

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 60.

Mittwoch den 14. März 1866.

Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien verlängert:

Am 6. Februar 1866.

1. Das dem Ferdinand Fuchs auf die Erfindung einer mechanischen Pumpen-Vorrichtung unterm 23ten Jänner 1861 ertheilte, seither an Ludwig Fuchs übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des sechsten Jahres.

2. Das dem Hypolit Monier auf Verbesserungen an den Gasbrennern unterm 26. Februar 1859 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des achten Jahres.

3. Das den Zephyrin, Gaspard, Alexandre, Nathan, Petrone Orioli, Amable Alfred Fredet und Pierre Amable Henri Motuffiere auf die Erfindung einer eigenthümlichen Methode, Pflanzstoffe, insbesondere Holz, durch Anwendung des Königswassers in Papierzeug umzuwandeln, unterm 4. März 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

4. Das den Josef Guth und Johann Schaffer auf eine Verbesserung der Vorrichtung zur Verhinderung des Luftzuges bei Fenstern und Thüren unterm 21ten Februar 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

5. Das dem Josef Hieß auf eine Verbesserung an Ohrgehängen unterm 25. Jänner 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

6. Das dem Johann Baptist Pascal auf die Erfindung einer Maschine, mittelst welcher die Expansiv-

kraft eines Gemisches von Wasserdampf, Luft und der bei der Verbrennung erzeugten Gase als bewegende Kraft benützt werde, unterm 24. März 1855 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zwölften Jahres.

Am 9. Februar 1866.

7. Das dem Friedrich Paget auf eine Verbesserung im Baue eiserner Schiffe und anderer Fahrzeuge unterm 1. Februar 1861 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des sechsten Jahres.

8. Das dem Ferdinand Philipp Eduard Carré auf die Erfindung eines Verfahrens zur Erzeugung von Kälte und Eis unterm 11. Februar 1861 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des sechsten Jahres.

9. Das dem Gustav Grafen Pininski auf die Erfindung einer eigenthümlichen Bereitung des Vulkanitites für den höchsten Dampfdruck zum Verdichten der Dampfapparate unterm 23. Jänner 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

Am 12. Februar 1866.

10. Das dem Johann Schinka auf die Erfindung, wasserdichte Fußbekleidungsbestandtheile aus Guttapercha in Verbindung mit allerlei Stoffen zu erzeugen, unterm 3. Februar 1864 ertheilte, seither an Johann Kaplanche übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

11. Das den Torriton Verdier und Komp. auf eine Verbesserung der Schwimm- und Rettungswerkzeuge unterm 1. Februar 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

(65—3)

Nr. 332 P. C.

Rundmachung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft wird am 26. März 1866 abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§. 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten vollständig instruirten Gesuche

bis längstens 24. März d. J.

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere dokumentirt nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentirt, oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrt haben, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig verbeschieden werden.

Graz, am 4. März 1866.

Präses der Prüfungs-Kommission der Staatsrechnungs-Wissenschaft für Steiermark, Kärnten und Krain:

Josef Lichtnegel,
k. k. Regierungsrath.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 60.

(615)

Nr. 1192.

Edikt.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach wurde die Eintragung der Firma:

Luigi Samengo,

welche bereits als Hauptniederlassung bei dem Handelsgerichte Triest seit 7. Oktober 1863, Z. 7654, in den Registern für Einzelfirmen eingetragen ist, zum Betriebe eines Kupferhammerwerks in Fuzine, Bezirk Wip-pach, in die Register für Einzelfirmen als Zweigniederlassung bewilliget und unter Einem veranlaßt.

Firmainhaber ist Luigi Samengo, Kaufmann in Triest.

Laibach, am 24. Februar 1866.

(569—3)

Nr. 132.

Exekutive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Binzenz Smola die exekutive Versteigerung der zum Nachlasse des Anton Danović gehörigen, gerichtlich auf 5031 fl geschätzten, in Gotschendorf gelegenen landtäfelichen Umerhof. Gilt bewilliget, und werden über Ersuchen der Realinstanz hiezu drei Feilbietungstagsatzungen und zwar die erste auf den

6. April,

4. Mai

und die dritte auf den

8. Juni 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Lizitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Lizitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Wadium zu Handen der Lizitations-

Kommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 6. Febr. 1866.

(599—1)

Nr. 515.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laak als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionssache des Gregor Juglić von Pölland die mit Bescheid vom 25. November 1865, Z. 3874, bewilligte und sohin sistirte exekutive Feilbietung der dem Lukas Verič gehörigen, in Safuz liegenden, im Grundbuche Herrschaft Laak sub Urb.-Nr. 2308 vorkommenden, gerichtlich auf 1781 fl. bewertheten Hube reassumirt und es sind zu deren Vornahme die Tag-satzungen auf den

3. April,

5. Mai und

6. Juni 1866,

jedesmal früh 9 Uhr, in hiesiger Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität bei der ersten oder zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Sätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laak als Gericht, am 17. Februar 1866.

(603—1)

Nr. 1107.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Adelsberg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Andreas Dirich von Adelsberg gegen Herrn Franz Ogrisek von Adelsberg wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 12. Februar 1865, Z. 904, schuldiger 506 fl. 87 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Reichsdomanie Adelsberg sub Urb.-Nr. 103 $\frac{1}{2}$, 103 $\frac{3}{4}$, und 159 $\frac{1}{4}$ vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 9008 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die gerichtlichen Feilbietungstagsatzungen auf den

24. April,

29. Mai und

26. Juni 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der

Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Adelsberg als Gericht, am 17. Februar 1866.

(604—1)

Nr. 1036.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Adelsberg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Kaspar Klemenž von Adelsberg, Fessionär der Maria Emerdu gegen Michael Emerdu von Kastnik wegen aus dem Vergleiche vom 25ten April 1863, schuldiger 241 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Luegg sub Urb.-Nr. 197 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den

26. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

28. August 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Adelsberg als Gericht, am 12. Februar 1866.

(606—2)

Nr. 307.

Relizitation.

Zur Vornahme der unterm 11. September 1865, Z. 5123, bewilligten Relizitation der vom Jakob Verb erkauften Johann Schneiderich'schen Realität Urb.-Nr. 1 ad Gut Silerlabor zu Silerlabor Nr. 2 wird die neuerliche Tagsatzung auf den

24. März l. J.,

früh 10 Uhr, in der Amtskanzlei angeordnet.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 19. Jänner 1866.

(607—2)

Nr. 1159.

Dritte Real-Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edikt vom 25ten Jänner 1866, Z. 544, wird erinnert, daß in der Exekutionssache des Johann Delleva von Britof gegen Anton Sedmak von Juršič pct. 350 fl. c. s. c. am

24. März 1866,

früh 9 Uhr, hieramts zur dritten Real-feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 24. Februar 1866.

(609—2)

Nr. 1233.

Zweite Real-Feilbietung.

Im Nachhange zum Edikte vom 19ten Dezember 1865, Z. 6807, wird erinnert, daß in der Exekutionssache der Anton Schneiderich'schen Erben von Feistritz durch Herrn Leopold Augustin gegen Josef Slauz von Grafenbrunn pct. 10 fl. 15 kr. am

24. März 1866,

früh 9 Uhr, hieramts zur zweiten Real-feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 27. Februar 1866.

(601—2)

Nr. 793.

Dritte exef. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesämtlichen Edikte vom 20. November 1865, Z. 4135, wird bekannt gegeben, daß am

3. April 1866,

Vormittag 9 Uhr, zur dritten Feilbietung der dem Anton Butara gehörigen Halb-hube Urb.-Nr. 387 ad Herrschaft Rassenfuß in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 27. Februar 1866.

(572—3)

Nr. 1127.

Dritte Real-Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edikt vom 24ten Jänner 1864, Z. 540, wird erinnert, daß in der Exekutionssache der Anton Schneiderich'schen Erben von Feistritz gegen Franz Kuntara von Harije pct. 105 fl. am

23. März 1866

früh 9 Uhr, hieramts zur dritten Real-feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 23. Februar 1866.